

Hasel *ta/po*Stille

Kirchenzeitung
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,
Steinbach-Hallenberg, Altersbach,
Rotterode, Herges-Hallenberg,
Bermbach, Springstille

Ausgabe 46
Mai und Juni 23

Es lebe die Burg!
Das Haseltal feiert Burgfest...



EVANGELISCHE|KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK





...und alle feiern mit.

Das Festkarussell dreht sich und auch unsere Kirchlein sind dabei. Das mittlerweile 12. Burgfest begeht die Hallenburgerstadt in diesem Jahr. Alle fünf Jahre wird so richtig gefeiert. In diesem Jahr steht das Fest unter dem Motto des Zusammenwachsens der Menschen im Haseltal. Seit einige Gemeinden neu in den Gemeindeverbund eingeschlossen wurden, ist das nun das erste gemeinsame Burgfest. Aufmerksam machen will die Stadt vor allem auf ihr reichhaltiges Angebot an Handwerkern, Künstlern, Musikern und Händlern. Sie alle werden Teil des Festes sein. Während der drei Tage vom 16. bis 18. Juni wird im Heimathof, auf der Spielwiese und am Rat-

hausplatz sowie in der gesamten Innenstadt ein bunt zusammengestelltes Festprogramm veranstaltet. Mittelalterspektakel pur mit Händlern, Schmieden, Märchenerzählern, Ritterkämpfen und natürlich unserem Burgvogt - es lebe die Burg!

Der Auftakt zum diesjährigen Burgfest findet in und um die Stadtkirche herum statt. Die evangelische Kirchengemeinde lädt am **Donnerstag, 15. Juni um 17.30 Uhr** zum Sektempfang in den Pfarrgarten ein. Um 19.00 Uhr beginnt in der Stadtkirche dann ein ganz besonderer barocker Klangrausch. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 15.

Programm zum Burgfest

Freitag, 16.06.

Rathausbühne 18:00 – 20:00 Uhr Traditioneller Haseltal-Straßen-Staffellauf
20:00 Uhr Offizielle Eröffnung des Burgfestes
bis 24:00 Uhr „Turas Math“ und „Piro Zores“

Samstag, 17.06.

Hauptstraße Mitmach-Meile 10:00 – 18:00 Uhr

Tourist-Information 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet

10:00/11:00 & 14:00 Uhr Führungen durch die neue Dauerausstellung des

Metallhandwerksmuseum 5,00 € pro Person

15:00 Uhr Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich

16:00 Uhr Schdaaimicher Kidsdance

Spielwiese 10:00 – 22:00 Uhr „Es lebe die Burg“ – großes Mittelalterspektakel

Heimathof „Schdaaimicher Nochmittog“ 11:00 – 17:00 Uhr geselligen Nachmittag

Rathausbühne 15:00 – 16:00 Uhr Konzert mit „School of Rock“

ab 19:30 Uhr Musik für Jung und Alt

ca. 22:45 Uhr Mittelalterliche Feuershow mit dem „Feuer Flo“

Sonntag, 18.06.

Rathausbühne 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Spielwiese 10:00 – 18:00 „Es lebe die Burg“ – großes Mittelalterspektakel

Stadtgebiet 14:00 – 16:00 Uhr Burgfestumzug

Rathausbühne: 16:00 – 20:00 Uhr Blasmusik, Schlager oder Evergreen –

die Famberg Musikanten laden zu musikalischer Kurzweil zum Burgfestausklang ein

Das ausführliche Programm finden Sie auf: www.steinbach-hallenberg.de/burgfest-2023/.

Von Fledermäusen und Konfirmanden zu Galater 3,26

Drei Pfarrer unterhalten sich über ein Problem, das sie alle gemeinsam haben: Fledermäuse im Glockenturm.

Sagt der erste: „Ich habe es mit Ausräuchern probiert. Jetzt stinkt die ganze Kirche nach Rauch, aber die Fledermäuse sind alle schon wieder zurück.“

Sagt der zweite: „Und ich habe es mit Kanonendonner versucht. Jetzt hab ich einen Hörschaden, aber die Fledermäuse sind trotzdem wieder da.“ Da meint der dritte: „Ich habe keine Fledermäuse

mehr im Glockenturm! Sie sind alle weg.“ Die anderen fragen interessiert: „Wie hast Du denn das geschafft?“ „Ganz einfach,“ antwortet er, „ich habe die Fledermäuse konfirmiert, und daraufhin hat sich nie wieder eine in der Kirche blicken lassen!“

Eine Fledermaus im Kirchturm der Kirchenburg Waldorf im Winterquartier.



Schon als kleines Kind hab ich gelernt: Du musst dich anstrengen, wenn du was erreichen willst. Wenn du gute Noten in der Schule willst, musst du fleißig lernen. Also streng dich an, damit mal was Ordentliches aus dir wird.

Viele von uns haben dieses "Streng-dich-an-Prinzip" ganz und gar verinnerlicht. So nach dem Motto: Vor jeden Erfolg hat der liebe Gott den Fleiß gesetzt. Und in vielen Bereichen unseres Lebens ist das ja auch so. Also hau richtig rein, nutze den Tag und streng dich ordentlich an!

Wie gut es da tut, in der Bibel zu lesen, dass Gott ganz anders ist - und dass er von uns eben nicht erwartet, dass wir uns anstrengen. Im Galaterbrief im Neuen Testament heißt es: "Durch Werke des Gesetzes wird kein Mensch gerecht." (Gal 2,16) Und wenig später: "Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus." (Gal 3,26)

So einfach ist das: Um Gottes Kind zu sein, um sein Wohlwollen zu bekommen, muss ich mich nicht anstrengen. Gott sucht nicht nach meiner Leistung und religiösem Fleiß. Im Gegenteil: Alles, was getan werden muss, damit ich bei Gott gerecht bin, hat Jesus schon für mich getan. Deshalb müssen wir uns bei Gott nichts erarbeiten, sondern dürfen einfach vertrauen: Ihr seid durch den Glauben, also durch euer schlichtes Vertrauen, Gottes Kinder in Christus Jesus.

Darum ist mir, was die Konfirmationen angeht, eine Sache sehr wichtig: Wenn wir im Mai in festlichen Gottesdiensten junge Leute konfirmieren, dann tun wir das nicht, damit sie in der Kirche etwas

leisten. Wenn wir junge Leute konfirmieren, dann tun wir das in der biblischen Gewissheit, dass Gott nichts anderes von uns erwartet als unser Vertrauen - oder anders ausgedrückt: unsere Freundschaft. Alles andere will er uns um Jesu willen einfach schenken.



Als Gemeinden wollen wir das tun, was in unserer Macht steht, damit unsere Gottesdienste und Kreise Orte sind, an denen zum Vertrauen auf Jesus eingeladen wird, und an denen das Vertrauen wachsen kann und immer wieder neue Impulse bekommt. Natürlich tun wir das in der Hoffnung, dass dann doch der eine oder andere junge Mensch, den wir konfirmieren, nicht wie die Fledermäuse ein- für allemal weg ist, sondern gerne wiederkommt und mitmacht. Denn zusammen Gemeinde leben und im Vertrauen auf Jesus wachsen, das ist 'ne wirklich coole Sache.

Ich wünsche uns allen festliche, fröhliche und ermutigende Gottesdienste - nicht nur, aber auch zur Konfirmation.

Ihr Pfarrer Uwe

A handwritten signature in black ink, reading "U. Paris". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

2. Teil: Pfingstbräuche

Unsere kirchlichen Feiertage im Laufe des Jahres sind mit vielen Bräuchen, zum Teil auch nicht christlichen Ursprungs, verbunden. In dieser Reihe wollen wir die einzelnen Festbräuche unter die Lupe nehmen. Es geht dabei nicht um eine vollständige Auflistung aller Bräuche, sondern vielmehr bieten wir eine Anregung, sich an alte Bräuche zu erinnern.

„Sie sind vom süßen Wein betrunken“, spotteten die Leute, als die Jünger Jesu am ersten Pfingsttag plötzlich aus dem Haus liefen und in fremden Sprachen zu reden anfangen. Doch was wäre aus der jungen christlichen Kirche ohne diesen stürmischen Geist geworden? Wohl eine ängstliche Gruppe, die nur der Vergangenheit nachtrauert. In der Kraft des Heiligen Geistes fand das Trüppchen jedoch den Mut, es mit der ganzen Welt aufzunehmen und ihr die frohe Botschaft von Jesus zu verkünden.

Pfingsten, das war und ist der Geburtstag der christlichen Kirche. Der Geist Gottes und Jesu Christi ist ihre Lebenskraft und diese Lebenskraft braucht Bestätigung, muss immer wieder bestärkt werden. Deshalb gibt es in unseren Gemeinden die Konfirmation und in den katholischen Gemeinden die Firmung.

An vielen Orten wird an Pfingsten Konfirmation gefeiert, doch nicht im Haseltal - und schon sind wir bei unseren Pfingstbräuchen.

Ab in den Wald...

... das ist für zahlreiche junge Leute und Familien der Wahlspruch für die Pfingsttage. Die Dörfer liegen fast ausgestorben im Tal, während die Haseltaler fröhlich durch den Wald wandern mit Picknick, Zelt und Schlafsack ausgerüstet. An Konfirmation zu Pfingsten ist also im Haseltal nicht zu denken.



Nicht fehlen darf in der Ausrüstung eine Bratpfanne, Eier und Speck. Dies jedoch hat eine lange Tradition und nicht nur im Haseltal.

Das Eiersingen

So wird der alte „Heischebrauch“ genannt. Als Heischebrauch bezeichnet man einen Brauch, in dem die Sänger von Haus zu Haus gehen, Lieder vortragen und um Gaben bitten. Beim Eiersingen an Pfingsten ging es darum, Eier und Speck zu bekommen. Neben dem Erheischen von Eiern und Speck spielte es wohl eine noch größere Rolle, junge Damen im heiratsfähigen Alter zu besingen. Wenn man dann gemeinsam Eier und Speck verspeisen konnte - wenn möglich an einem romantischen Plätzchen im Wald - so war das bestimmt ein vielversprechender Start für eine Beziehung.

Der Pfingstbaum

Im Süden Deutschlands kennt man den Pfingstbaum eher in Form eines Maibaums, also eines hohen Baumstamms

mit abgesägten Ästen, der dann feierlich geschmückt im Dorf aufgestellt wird.



Bänder, Fahnen und ein Pfingstkranz gehören zum Baumschmuck. Der Pfingstbaum bildet anschließend den Mittelpunkt ausgelassener Feiern.

Mancherorts ist der Pfingstbaum auch eine frisch geschlagene junge Birke. Junge Männer gingen am Pfingstsamstag in den Wald, schlugen die Birken und stellten sie vor den Häusern junger unverheirateter Frauen auf. „Pfingstbaumpflanzen“ oder „Birkenstecken“ wurde dieser Brauch genannt.

Pfingstwasser

Auch in unseren Dörfern sieht man in den Pfingsttagen hübsch mit Birken geschmückte Brunnen. Dieser Brauch geht auf das Schöpfen des Pfingstwassers zurück. Dem frischen Wasser am Pfingstmorgen wird besondere Segenskraft zugesprochen. In alter Zeit pflegten die jungen Frauen - es ging mal wieder um die heiratsfähigen - frühmorgens zum

Brunnen, um das frische, segensreiche Wasser zu schöpfen. Allerdings sollten sie dies schweigsam tun, damit der Segen auch wirke. Die jungen Männer warteten schon an den zuvor hübsch geschmückten Brunnen und taten alles daran, die Mädchen zum Reden zu bewegen.

Einen ähnlichen Brunnenbrauch zu Pfingsten gibt es in der Schweiz. Da gehen die jungen Männer am frühen Sonntag Morgen in den Wald, schmücken sich mit grünen Buchenzweigen und wandern dann durchs Dorf. Angekommen beim Dorfbrunnen werden sie von den Zuschauern in den Brunnen geworfen und spritzen dabei das Publikum so richtig nass. Manches mal gewinnen sie auch die Oberhand und werfen die Zuschauer in den Brunnen.

Das Pfingstfeuer

Vor allem in den bergigen Regionen ist das Pfingstfeuer bekannt, ähnlich dem Osterfeuer dient es der Vertreibung des Winters. Auch als Symbol für den Heiligen Geist soll es die Gläubigen reinigen und ihnen Erleuchtung schenken.

Der Pfingstochse



In manchen Gegenden wurde zu Pfingsten das Vieh zum ersten Grasens auf die Weiden getrieben. Den Viehzug führte ein reich geschmückter Ochse an, der Pfingstochse. Daher kommt auch die Redensart „geschmückt wie ein Pfingstochse“. Bis ins 19. Jahrhundert gab es auch den Brauch, den Pfingstochsen für das anschließende Pfingstessen zu schlachten, möglicherweise geht dieser Brauch noch auf die Darbringung von Tieropfern zurück.

Pfingstmilch und Pfingstbrezel

In alter Zeit bekamen die Bauernmägde zu Pfingsten die gesamte gemolkene Milch zugesprochen. Diese sogenannte Pfingstmilch wurde mit Mandeln und Eiern als Suppe gegessen. Und in früheren Zeiten legten Kinder in der Nacht vor dem Feiertag Huflattichblätter aus, die am nächsten Morgen durch Brezeln ersetzt worden waren. Daher gibt es auch heute noch in vielen Teilen Deutschlands die Pfingstbrezel zum Essen.

Und noch einmal: ab in den Wald...

Pfingsten, das Fest des flammenden Heiligen Geistes, der nicht in verstaubten Kirchen eingeschlossen bleiben will. Im Haseltal ist es seit vielen Jahren Tradition, den Pfingstgottesdienst auf dem Knüllfeld (einige Jahre davor auf der Fuhrmannswiese) zu feiern, natürlich mit Eiern und Speck. Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am Pfingstmontag auf dem Knüllfeld.

Um schon einmal etwas flammend in Gang zu kommen, möchte ich Ihnen wieder einmal ein Rezept anbieten, meinen

Spezialflammkuchen:

Teig:

300g Mehl
100ml Wasser
100ml Milch
1 Packung Trockenhefe
etwas Honig, Salz und Balsamico-Essig
50ml Rapsöl

Mehl mit Trockenhefe vermischen, Milch, Wasser und die übrigen Zutaten begeben und zu einem glatten Teig kneten. Dann ca 2 Stunden ruhen lassen.

In der Zwischenzeit den Feigenaufstrich herstellen:

Feigenaufstrich:

5 getrocknete Feigen in Apfelsaft kochen und dann pürieren. Auskühlen lassen, mit 100g Frischkäse
100g Schmand
1 EL Honig
1 EL Senf
1 EL Apfelchutney,
etwas Curry, Salz und Pfeffer,
alle Zutaten gut vermischen.

Den aufgegangenen Teig ausrollen, mit dem Feigenaufstrich bestreichen, einen Bergbauernkäse darauf verteilen, etwas klein geschnittene Zwiebel, sowie geröstete Kürbiskerne darüber streuen und Reibkäse darauf verteilen.

Wer's besonders flammend mag, nochmal reichlich Pfeffer aus der Mühle darüber streuen.

Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad ca. 20 - 30 Minuten backen.

Ein frohes Pfingstfest und guten Appetit wünscht Ihnen

Franziska Fromke

Amtshandlungen in Altersbach, Rotterode und Steinbach-Hallenberg

Getauft wurde am:

15.04.2023 Mia Susan König in Steinbach-Hallenberg

Bestattet wurden am:

23.02.2023 Kurt Nothnagel im Alter von 85 Jahren in Steinbach-Hbg

04.03.2023 Wolfgang König im Alter von 67 Jahren in Steinbach-Hbg

24.03.2023 Edith Hänisch, geb. Jäger im Alter von 91 Jahren in Steinbach-Hbg

25.03.2023 Anneliese Luck, geb. Zimmermann im Alter von 89 Jahren in Steinbach-Hbg

15.04.2023 Margot Recknagel, geb. Grimm im Alter von 88 Jahren in Steinbach-Hbg

Amtshandlungen in Unterschöna u und Oberschöna u

Bestattet wurden am:

03.03.2023 Irene Horn, geb. Scheerschmidt im Alter von 91 Jahren in Oberschöna u

24.03.2023 Elfi Höchenberger, geb. Holland im Alter von 64 Jahren in Oberschöna u

Frauenkreise:

Steinbach-Hallenberg: Donnerstag um 14.30 Uhr, 08.06.

Altersbach: Donnerstag um 15.00 Uhr, 22.06.

Rotterode: Mittwoch um 15.00 Uhr, 21.06.

Oberschöna u: Dienstag um 15.00 Uhr, 20.06.

Unterschöna u: Mittwoch um 15.00 Uhr, 21.06.

Im Mai finden keine Frauenkreise statt, Sie sind alle herzlich zum Seniorennachmittag eingeladen, siehe Seite 16.

Anders Tanzen Es kann wieder getanzt werden!

nach Absprache mit Maria Holland-Moritz (Tel. 036847 549604) für Senioren im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung Thüringen

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Unter- und Oberschöna u:

Konfirmanden: Freitag, jeweils um 15.00 Uhr

Es geht los am 26.05.2023 in der Stadtkirche mit einer Kirchenrallye

Spendenkonto n für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschöna u, Oberschöna u

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

Nachruf zum Tode von Wolfgang König

Wenn der Weg am Tage ins Gemeindehaus in der Bismarckstr. führte, konnte man fast immer damit rechnen, dass Wolfgang König gerade rund um das Haus fleißig am Schaffen war. Irgendetwas war immer zu reparieren, im Kindergarten Regale zu montieren oder Schränke umzustellen. Es ist nicht aufzuzählen, was seine handwerklich geschickten Hände alles zu erledigen wussten. Mit jedem Anliegen konnten sich Pfarrer oder Erzieherinnen an ihn wenden. Seit 1997 stand Wolfgang König der Evangelischen Kirchengemeinde in Steinbach-Hallenberg helfend zur Seite. Zunächst war er als Friedhofsarbeiter, bald als Hausmeister für Kindergarten und Gemeindehaus tätig. Wie viele Kilometer Strecke hat er wohl allein mit dem Rasenmäher rund um das Gemeindehaus und Pfarrhaus zurückgelegt? Im Winter hieß es, möglichst noch vor Öffnung des Kindergartens, schon mal den ersten Schnee zu räumen. Die Treppe zur Arzbergstraße wurde dann gleich auch noch mit freigeschoben. Mit seiner ganzen Kraft, einsatzfreudig,

umsichtig und immer fröhlich hat sich Wolfgang König der Arbeitsaufgaben angenommen. Oftmals über jede Pflicht hinaus erledigte er die Dinge selbstverständlich, ohne das andere es wahrnahmen. Mit seinen Kenntnissen über gemeindliche und liturgische Gepflogenheiten war er den Gemeindeverantwortlichen eine hilfreiche Stütze. Bei einer Begegnung stets zu einem fröhlichen Schwatz aufgelegt, wirkte das Zusammenreffen mit ihm belebend und war auf ganz eigene Art etwas Besonderes. Seine liebevolle Art und sein freundliches Wesen fehlen uns nun sehr! Wolfgang König verstarb nach über 67 Lebensjahren nach schwerer Krankheit am 18. Februar 2023. Die Evangelische Kirchengemeinde sieht mit großer Dankbarkeit auf die vielen Jahre seines treuen Wirkens und auch auf die Unterstützung durch seine Familie! Wir wünschen den Angehörigen Trost, Kraft und das Vertrauen darauf, dass unser Leben und Sterben in Gottes Hand liegt!

Im Namen der Ev. Kirchengemeinde
Pfrin. U. Borchert.

Frage- und Informationsstunde zum Friedhof



Seit Dezember vorigen Jahres gilt in Steinbach-Hallenberg die neue Friedhofsordnung. Manch neue Grabart wirft Fragen auf. Pfrin. Ute Borchert bietet an den folgenden Terminen Frage- und Informationsstunden an.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen ins Bonhoefferhaus, in der Bismarckstr. 47

am Donnerstag, den 25.05.23 ab 15 Uhr und

am Mittwoch, den 31.05.23 ab 18 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Sonntag	Steinbach-Hallenberg	Altersbach/ Rotterode	Unterschönau
07.05.23 Kantate	13.00 Uhr Konfirmation in der Stadtkirche Pfrin. Borchert und Pfr. Fromke		9.30 Uhr Pfrin. Borchert
14.05.23 Rogate	9.30 Uhr Pfr. Fromke	Rotterode 10.45 Uhr Pfr. Fromke	13.00 Uhr Konfirmation Pfrin. Borchert und Pfr. Fromke
18.05.23 Himmelfahrt	11.00 Uhr Gottesdienst auf der Meilerstätte in Altersbach mit anschließendem Imbissangebot		
21.05.23 Exaudi	9.30 Uhr Pfr. Fromke	Rotterode 10.45 Uhr Pfr. Fromke	9.30 Uhr Pfrin. Borchert
28.05.23 Pfingstsonntag	9.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	Altersbach 10.45 Uhr Abendmahl, Pfrin. Borchert	9.30 Uhr Pfr. Fromke
29.05.23 Pfingstmontag	11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Knüllfeld Pfrin. Borchert und Pfr. Fromke mit Eier und Speck		
04.06.23 Trinitatis	9.30 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation in der Stadtkirche Pfrin. Borchert		9.30 Uhr Pfr. Fromke
11.06.23 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Fromke	Rotterode 10.45 Uhr Pfr. Fromke	14.00 Uhr Goldene und Diaman- tene Konfirmation Pfrin. Borchert
18.06.23 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Burgfestgottesdienst an der Rathausbühne Evangelische Allianz im Haseltal		
25.06.23 3. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst um 10.45 Uhr in Rotterode Pfr. Fromke		in Oberschönau
02.07.23 4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Eiserne und Gnaden-Konfirmation in der Stadtkirche Pfr. Fromke		9.30 Uh Pfrin. Borchert

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Oberschönau	Herges-Hallenberg / Bermbach / Springstille	Sonntag
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	9.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Konfirmation in Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	07.05.23 Kantate
	9.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Konfirmation in Herges-Hallenberg	14.05.23 Rogate
	11.00 Uhr Gottesdienst auf der Meilerstätte in Altersbach mit anschließendem Imbissangebot	18.05.23 Himmelfahrt
10.30 Uhr Pfrin. Bochert	9.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	21.05.23 Exaudi
10.30 Uhr Pfr. Fromke	10.30 Uhr Herges-Hallenberg 14.30 Uhr Freiluftgottesdienst in der Bäche in Mittelstille	28.05.23 Pfingst- sonntag
	11.00 Uhr Freiluftgottesdienst auf dem Knüllfeld 14.30 Uhr Freiluftgottesdienst im Reinhardsrod bei Breitenbach	29.05.23 Pfingst- montag
10.30 Uhr Pfr. Fromke	09.00 Uhr Bürgerfestgottesdienst in Herges-Hbg 10.30 Uhr Frühschoppengottesdienst in der Hasenhohle bei Springstille 14.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbach	04.06.23 Trinitatis
	10.00 Uhr Kirchenkreisgottesdienst zum Thürin- gentag auf dem Altmarkt in Schmalkalden	11.06.23 1. Sonntag nach Trinitatis
	10.00 Uhr Burgfestgottesdienst in Steinbach-Hbg 14.00 Uhr Breitenbach 14.00 Uhr Bermbach	18.06.23 2. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Eiserne und Gnaden-Konfirmation Pfrin. Borchert	9.00 Uhr Mittelstille 10.30 Herges-Hallenberg	25.06.23 3. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	9.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	02.07.23 4. Sonntag nach Trinitatis

Amtshandlungen in Herges-Hallenberg, Bermbach und Springstille

Getauft wurden am:

09.04.2023 Philipp Reumschüssel in Springstille

10.04.2023 Milena Haberstroh in Herges-Hallenberg

Bestattet wurden am:

25.02.2023 Lutz Geist im Alter von 56 Jahren in Springstille

18.03.2023 Werner Häfner im Alter von 88 Jahren in Springstille

22.03.2023 Waldemar Wagner im Alter von 88 Jahren in Bermbach

14.04.2023 Erika Mohr, geb. Krauße im Alter von 76 Jahren in Springstille

Frauentreffs

in Herges-Hallenberg für Herges und Bermbach dienstags um 14.30 Uhr: 11.05.; 15.06.

in Springstille donnerstags um 15 Uhr: 25.05.; 22.06.

in Breitenbach mittwochs um 15 Uhr: 31.05.; 28.06.

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Springstille, Herges-Hallenberg, Bermbach:

Konfirmanden: Freitags 15.00 Uhr nach Absprache

Kindertreff

Springstille: 14-tägig donnerstags, 16.30 Uhr 14-tägig. Infos bei Carolin Lehmann unter 017680734048

Mittelstille: immer am letzten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr

Bibeltreff bei Wein und Snacks

Mittwochs um 19.30 Uhr in Springstille am 17.05.; 21.06.

Männerchor Springstille

In der Regel Freitags um 20.00 Uhr in der guten Quelle.

Infos bei Pfarrer Uwe, 0163-3736467

Wunschlieder für den Feier-Abend

Es ist für viele ein echter Höhepunkt im Gemeindeleben: der monatliche Feier-Abend-Lobpreisgottesdienst am Freitagabend um 19.30 Uhr in Springstille. Und fast jeder, der gerne Lobpreislieder singt, hat dabei seine ganz eigenen Lieblingslieder.

Die Musiker Klaus Eberlein und Pfarrer Uwe laden deshalb dazu ein, für die nächsten Feier-Abende am 26. Mai und am 23. Juni Wunschlieder einzureichen. Schick einfach eine WhatsApp oder SMS an Pfarrer Uwe unter 0163-3736467 und teile ihm dein Wunschlied mit. Und wenn es machbar ist, schmettern wir es dann zusammen beim nächsten Feier-Abend.

Und: Wer Lust hat, das kleine Musikerteam zu verstärken, zum Beispiel als Sängerin oder Sänger, ist natürlich herzlich willkommen.

Frühschoppengottesdienst in Springstille

1.075 Jahre alt wird das Dorf Springstille in diesem Jahr und feiert dieses Jubiläum mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen in der ersten Juniwoche. Und natürlich gehört die Kirche zu Springstille wie das Gespring und macht deshalb kräftig mit. Wir laden ein zu einem Frühschoppen-Gottesdienst am Sonntag, den 4. Juni, um 10.30 Uhr in die Hasenhohle zum Thema: "Freude, die durch alle Zeiten trägt".

Gottesdienste für alle Generationen in Bermbach

Machen wir uns nichts vor: Normalerweise sind Kinder in unseren Gottesdiensten, wenn sie überhaupt kommen, drastisch unterrepräsentiert. In Bermbach ist das anders: Zur kleinen Gottesdienstgemeinde gehören fast immer auch mehrere Kinder, die mit ihren Familien kommen und mitfeiern.

Darum haben wir uns vorgenommen, die Gottesdienste in Bermbach so zu gestalten, dass sich alle Generationen wohlfühlen: Wir beginnen den Gottesdienst

Ermutigungen für den Tag

Wenn du dienstags bis donnerstags am Morgen die Ermutigungen, kurze Videoandachten von Pfarrer Uwe, auf dein Smartphone bekommen möchtest, schreib einfach eine kurze Nachricht an die Nummer 0163-3736467. Wir nehmen dich gern in den Verteiler auf.

Spendenkonten für die Gemeinden: Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden
Bank: Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC: GENODEF1EK1

Klinikseelsorge

Neben dem Gemeindedienst ist Pfarrer Uwe seit dem 1.4. für die Klinikseelsorge im Elisabeth Klinikum Schmalkalden zuständig und immer dienstags dort vor Ort anzutreffen. Deshalb finden Gemeindeveranstaltungen seit Ostern nicht mehr an Dienstagen statt - und auch der Frauentreff in Herges, der sich viele Jahre lang immer am Dienstag getroffen hat, war dankenswerter Weise bereit, auf den Donnerstag auszuweichen. Vielen lieben Dank dafür.

gemeinsam bis zum Lobpreisteil, dann gibts eine kleine 2-Minuten-Kinderpredigt speziell für die Kleinen, die anschließend am Kindertisch etwas malen, basteln oder spielen können, während die Großen die Predigt hören. Unsere ersten Erfahrungen mit diesem Gottesdienstformat sind gut, und wir sind gespannt, wie es sich weiterentwickelt. Komm einfach vorbei und mach mit. Es lohnt sich.

Kinderkirche in Mittelstille

Da tut sich was in Mittelstille. Ein kleines Team hat sich zusammengefunden, um eine monatliche Kinderkirche anzubieten, und beim ersten Mal im März waren es über 20 Kinder, die der Einladung gefolgt und gekommen sind - meist zusammen mit einer Mutter, einem Vater oder einem älteren Geschwisterkind. Immer am letzten Mittwoch des Monats um 17 Uhr soll die Kinderkirche jetzt stattfinden - außer in den Ferien. Es gibt Spiele, Spaß, was leckeres zu essen und zu trinken und eine kurze Andacht für Kinder jeden Alters. Komm vorbei und schau es dir einfach mal an.

Kirchenmusik



Kantorin Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47
Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847 30929
doroka@arcor.de

Regelmäßige Termine

Steinbach-Hallenberg im Bonhoefferhaus:

Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr
Kinderchor	freitags, 17.00 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20.00 Uhr

Rotterode:

Frauensingkreis	mittwochs, 20.00 Uhr
-----------------	----------------------

„Musica Bohemica“

Romantische Musik aus Böhmen, dem wohl musikfreudigsten Land Europas, so lautet das reizvolle Thema des Mai-Sonntags-Konzertes

am 14. Mai 2023 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg.

In frühlingshafter Stunde musizieren Mirjam & Wieland Meinhold alias Duo Vimaris zauberhafte Volkslieder mit Charme.



Mit einer zusätzlichen Orgelführung davor, um 16:15 Uhr unter dem Motto „Klangmajestät – Besuch bei der Königin“, wird noch eine Überraschung auf der Empore bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist Dr. W. Meinhold die „Königin der Instrumente“ hautnah.

Es darf getanzt werden!



Die Damen von Anders Tanzen in Aktion im Altenhilfezentrum

Unter der Leitung von Maria Holland-Moritz trifft sich die Tanzgruppe „Anders Tanzen“ regelmäßig im Bonhoefferhaus. Die Damen studieren Tänze ein und haben einfach Spaß miteinander an der Bewegung und der Musik. Im Februar besuchten sie die Bewohner des Altenhilfezentrums Steinbach-Hallenberg und erfreuten sie mit Polonaise, amerikanischer Promenade, dem kleinen grünen Kaktus und vor allem: warum denn nicht mit 60+ noch tanzen? Es war ein gelungener Nachmittag und eine große Freude für die Bewohner des Altenhilfezentrums, die beiderseits gerne wiederholt werden kann.

Barocker Klangrausch - mit Pauken und Trompeten



Der Auftakt zum Burgfest findet am
Donnerstag, 15. Juni in der Stadtkirche
statt. Die evangelische Kirchengemeinde

lädt **ab 17.30 Uhr**
zum **Sektempfang im Pfarrgarten**

ein. Danach, beginnt um

19.00 Uhr das **Konzert**
in der **Stadtkirche**

Es erwartet Sie in der Stadtkirche ein
Barocker Klangrausch mit Pauken und
Trompeten.

Das Ensemble „Lachrymae“ unter der
Leitung von Jonas Kraft vereint junge
Musikerinnen und Musiker, die als
Kammerchor und Barockorchester auf
historischen Instrumenten musizieren
und Werke der Alten und Neuen Musik
erlebbar machen. Ein besonderes

Anliegen des Ensembles ist es, neben
dem erfahrenen Konzertpublikum auch
junge Menschen anzusprechen, die
bisher noch wenig Erfahrung mit klassi-
scher Musik machen konnten. Mit
„Barocker Klangrausch“ bringt
„Lachrymae“ ein speziell für das 12.
Burgfest in Steinbach-Hallenberg zu-
sammengestelltes festliches Programm
mit prachtvollen Werken von Bach,
Händel, Lulli, Vivaldi und vielen anderen
Komponisten zu Gehör. Neben bekann-
ten Werken wie „Tönet ihr Pauken“ von
Bach und „Feuerwerksmusik“ von
Händel werden auch neue und un-
bekanntere Stücke aufgeführt. Und
natürlich wird auch
„Ein feste Burg“ nicht fehlen!

Tickets im Vorverkauf in der Touristinfo
Steinbach-Hallenberg: **17,50 €**
An der Abendkasse: **23,-€**



Regionaler Seniorennachmittag 2023



Du bist ein Segen!

Unter diesem Motto findet am **Mittwoch, 24. Mai** um **15.00 Uhr** in der **Mehrzweckhalle** in **Viernau** der zur Tradition gewordene regionale Seniorennachmittag statt. Die Evangelische Allianz im Haseltal bereitet diese Veranstaltung vor, die musikalische Begleitung ist wie immer von Kantorin Dorothea Krüger. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen fröhlichen Nachmittag. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei den Pfarrerin/Pfarrern an.

Himmelfahrtsgottesdienst, Donnerstag, 18. Mai 2023



Um **11.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst, vorbereitet von Pfarrerin Ute Borchert und Pfarrer Uwe Hanis mit musikalischer Begleitung von Dorothea Krüger. Und danach - wie immer Hexensuppe, Bratwurst und Getränke zubereitet und „serviert“ von Fromkes und dem Ehepaar Schneider aus Floh. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro.

Pfingstmontag auf dem Knüllfeld



Mit Posaunenklängen werden Sie wieder auf dem Knüllfeld empfangen. Um 11.00 Uhr beginnt der fröhliche Gottesdienst mit Pfarrerin Borchert und Pfarrer Fromke und dem evangelischen Posaunenchor Steinbach-Hallenberg. Kommen Sie und genießen Sie diesen wunderbaren Blick hinunter ins Haseltal. Nach dem Gottesdienst gibt es wieder Eier und Speck, und Getränke werden in der Gaststätte angeboten.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich im Kirchenbüro an oder bei Ihrer Pfarrerin, Ihrem Pfarrer.

Familiengottesdienst in Rotterode



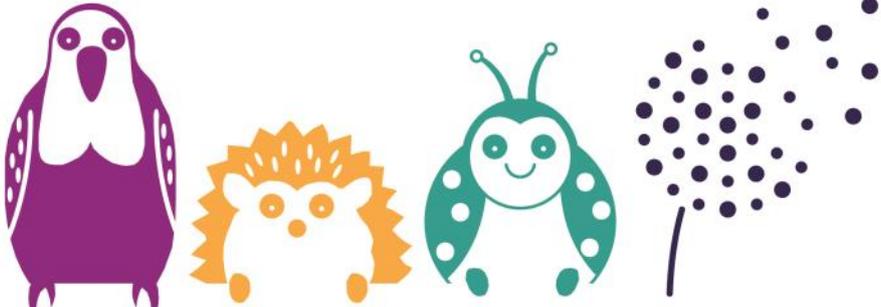
Zu einem fröhlichen Familiengottesdienst laden Pfarrer Fromke und Kantorin Dorothea Krüger am **Sonntag, 25. Juni um 10.45 Uhr in die Johanneskirche in Rotterode** ein. In diesem Jahr finden so viele große Feste statt, dass der Kirchenvorstand beschlossen hat, auf das Johannisfest in Rotterode zu verzichten und an dessen Stelle einen Familiengottesdienst für alle Gemeinden im Haseltal anzubieten. Fühlen Sie sich alle herzlich eingeladen.

Spendenaufruf Turmzier Rotterode

Die Turmzier auf dem Rotteroder Kirchturm muss erneuert werden. Nun ist sie heruntergeholt, der Inhalt, Dokumente zum Bau der Kirche, wurden gesichtet und fotografisch festgehalten. Jetzt muss die Turmzier, die Kugel und der sogenannte Kaiserstiel restauriert und wieder aufgesetzt werden. Dafür benötigt die Kirchengemeinde finanzielle Unterstützung und bittet deshalb um Spenden auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde, (Kontoangaben siehe Seite 8) mit dem Vermerk „Turmzier Rotterode“.

Haseltalpostille-Austräger für Springstille gesucht!

Wenn du bereit bist, alle zwei bis drei Monate ein bisschen Zeit an der frischen Luft zu verbringen und die HaseltalpoStille in Springstille auszutragen, melde dich bei Pfarrer Uwe. Wir würden uns freuen, wenn du uns ein paar Straßen abnimmst. Den einen oder anderen netten Plausch am Gartenzaun gib't's inklusive.



Evangelischer
KINDERGARTEN
Steinbach-Hallenberg

Pasquarella – oder: was hat eine Raupe mit Ostern zu tun?

Dieser Frage sind wir zu unserer Osterfeier im Kindergarten nachgegangen. Auf der einen Seite haben wir die kleine Raupe Pasquarella, äußerst gefräßig und nicht gerade beliebt kriecht sie durch ihr Leben. Ständig ist sie auf der

sich die Leute den Sohn Gottes vorgestellt haben. Die Pharisäer und Schriftgelehrten empfinden ihn als Störenfried, wollen ihn loswerden. Und so endet sein Leben am Kreuz. Alles zu Ende? Aus und vorbei?



Suche nach Futter, bis zu dem Tag, an dem sie sich in einen Kokon einspinn. Übrig bleibt ein kleines braunes lebloses Etwas – alles zu Ende? Aus und vorbei? Auf der anderen Seite betrachten wir das Leben Jesu. Er ist mit seinen Freunden in ganz Israel unterwegs, zeigt den Menschen die Liebe Gottes, wendet sich den Kranken, Ausgestoßenen und Verachteten zu. Er ist ganz anders als



Zurück zu unserer Raupe. Nach einigen Wochen entfaltet sich aus dem Kokon ein Schmetterling. Ein neues Wesen ist entstanden – leicht und wunderschön. Etwas völlig Neues beginnt. Ein Wunder!

Und bei Jesus? Nach seinem Tod wird er in eine Grabhöhle gelegt und ein Stein davor gerollt. Als einige Frauen am Ostersonntag zum Grab kommen,



sehen sie den Stein weggerollt, das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden. Ein Wunder! Jesus hat den Tod besiegt! Etwas völlig Neues beginnt.

Die Frauen am Grab erzählen die gute Nachricht weiter. Lassen auch wir uns von dieser österlichen Freude anstecken!



Thüringentag in Schmalkalden



Die gesamten Festlichkeiten stehen unter dem Motto „Grüne und regionale Energie, heimische Land- und Forstwirtschaft, Teilhabe und gelebte Nachhaltigkeit“. Das spiegelt sich schon im Logo wieder – „Thüringens grüner Tag“.

Es wird einen Rummelplatz geben, Sport- Spiel- und Spaßveranstaltungen für Jedermann, Konzerte, Talkrunden mit Prominenten und natürlich am Sonntag den traditionellen Festumzug, auf dem die Thüringer Regionen zeigen können, was sie auf ihre Heimat stolz macht. Neben tollen Konzerten, Attraktionen für Kindern und Sportveranstaltungen präsentieren sich unter dem Motto „viel Grün für alle“ die heimische Land- und Forstwirtschaft . Auch Oldtimeranfahrten werden nicht fehlen, eine TattooConvention in der Totenhofkirche - Sie sehen: ein Programm für alle Generationen.

In Anlehnung an das Motto des Thüringentages wird die Stadtkirche St. Georg in natürlichem Grün erstrahlen. „Die Hoffnung ist grün“ ist das Motto, unter dem die Kirche mit Grünpflanzen geschmückt in ein anderes Licht getaucht wird. In einem Dschungel aus Bäumen und Büschen wird in der Stadtkirche die Geschichte der Arche Noah dargestellt, ein Zeichen der Erhaltung der Schöpfung aus Urzeiten.

Um die Kirche herum wird ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene aufgebaut. Am Sonntag um 10.00 Uhr findet auf der Bühne auf dem Altmarkt ein Kirchenkreisgottesdienst statt.



